

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1480 Württembergische Staatstheater Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Die Württ. Staatstheater Stuttgart werden als Landesbetrieb mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August des Folgejahres geführt. Bei Kap. 1480 werden die Zuführungen und Verpflichtungsermächtigungen gem. § 26 LHO sowie die Planstellen für Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan und der Bilanz der Staatstheater. Für die Wirtschaftsführung gelten § 26 i.V. mit § 74 LHO. Die Staatstheater führen ihre Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Die jeweiligen Jahresabschlüsse einschl. Bilanzen werden dem Verwaltungsrat vorgelegt und sind von ihm zu genehmigen.

Im Jahr 2006 wurde der Neubau für das Kulissenzentrallager fertig gestellt. Die Finanzierungsrate für die Investorenmaßnahme in Höhe von rd. 1,2 Mio EUR jährlich wird von Kap. 1480 Titel 981 02 dem Kap. 1209 Titel 381 11 zugeführt (vgl. Kap. 1209 Titel 518 11). Der hälftige Anteil der Stadt an der Finanzierungsrate wird bei Kap. 1480 Tit. 233 01 vereinnahmt.

Aus den bei Titel 891 01 veranschlagten Mitteln (Baukorridor) können Maßnahmen für den Bau, Bauunterhalt und Gebäudeausstattung finanziert werden.

Daneben sind Mittel für Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden der Württ. Staatstheater und für das Sanierungsprogramm am Schauspielhaus im Epl. 12 vorgesehen (vgl. Kap. 1208 Tit. 712 71 Nr. A 127 und A 132 der Erläuterungen und Tit. 770 01).

Einnahmen

Übrige Einnahmen

233 01	181	Beitrag der Stadt Stuttgart	37.806,4	a)	38.820,3
			29.626,0	b)	
			30.099,9	c)	
		Zwischensumme Übrige Einnahmen	37.806,4	a)	38.820,3
		Gesamteinnahmen	37.806,4	a)	38.820,3

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1480 Württembergische Staatstheater Stuttgart

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
				Tsd. EUR		

Ausgaben

Die Württembergischen Staatstheater dürfen mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste den Staatstheatern.

Die von den Staatstheatern genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude können unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	181	Zuschuss an die Württembergischen Staatstheater Stuttgart zum laufenden Theaterbetrieb	70.976,7	a)	73.004,6
			69.107,6	b)	
			69.819,3	c)	

Die Mittel sind übertragbar.

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	42.500,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010bis zu	1.700,0
Haushaltsjahr 2011bis zu	1.700,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	1.700,0
Haushaltsjahr 2013bis zu	1.700,0
Haushaltsjahr 2014bis zu	35.700,0

Erläuterung: In den Jahren 2004 bis 2007 wurden jeweils 3,5 Stellen abgebaut und dies mit einer Zuschusskürzung in Höhe von jeweils 143,5 Tsd. EUR berücksichtigt. Der Stellenabbau im Haushaltsjahr 2008 ist bei der Veranschlagung für das Jahr 2009 mit einer Zuschussminderung von 143,5 Tsd. EUR ausgebracht. Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Der Verwaltungsrat der Württembergischen Staatstheater Stuttgart hat am 26.Nov.2008 beschlossen, das neue Probenzentrum in einem Mietobjekt am Löwentor (Löwentorstr. 66-70) einzurichten. Das Probenzentrum soll ab Juni 2010 zur Verfügung stehen. Die Kosten werden, wie bei den Staatstheatern üblich und vertraglich geregelt, zur Hälfte von der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg getragen. Durch Einsparungen im Betriebsablauf und bessere Ausnutzung der Spielstätten sollen die Staatstheater spätestens ab dem Jahr 2013 - nach Beendigung der Sanierungen - einen nennenswerten Eigenbeitrag zu den jährlichen Raten leisten. Die Verpflichtungsermächtigung über den gesamten Betrag ist zum Abschluss des Mietvertrags erforderlich. Die Refinanzierung durch die Stadt Stuttgart wird bei Tit. 233 01 vereinnahmt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	70.976,7	a)	73.004,6
---	----------	----	----------

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
1480 Württembergische Staatstheater Stuttgart**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
Ausgaben für Investitionen						
891 01	181	Zuschuss an die Württembergischen Staatstheater Stuttgart zur Finanzierung von Baumaßnahmen	3.435,9 6.460,9 3.435,9		a) b) c)	3.435,9
		Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 682 01 zulässig.				
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			3.435,9		a)	3.435,9
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 01	989	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 04 für Bauunterhaltungs- und Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 891 01 zuläs- sig.				
981 02	989	Zuführung an Kap. 1209 Tit. 381 11 für die Finanzierung des Kulissenzentallagers	1.200,0 1.148,1 0,0		a) b) c)	1.200,0
Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			1.200,0		a)	1.200,0
Gesamtausgaben			75.612,6		a)	77.640,5
Abschluss Kapitel 1480						
Übrige Einnahmen			37.806,4		a)	38.820,3
Gesamteinnahmen			37.806,4		a)	38.820,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			70.976,7		a)	73.004,6
Ausgaben für Investitionen			3.435,9		a)	3.435,9
Besondere Finanzierungsausgaben			1.200,0		a)	1.200,0
Gesamtausgaben			75.612,6		a)	77.640,5
Kapitel 1480 Zuschuss			37.806,2		a)	38.820,2

1 Anlagen:

I. Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2007/2008 ¹

	zum Vergleich: Spielzeit 2006/07 (Ist)	Spielzeit 2007/08 (Soll, Entwurf)
1. Einnahmen	EUR	EUR
1.1 Eigene Einnahmen		
– laufende Einnahmen	14.763.922	13.500.000
– Einnahmen aus auswärtigen Gastspielen	1.143.573	400.000
– einmalige Einnahmen	614.606	400.000
– Forum Neues Musiktheater (Zuwendungen und Drittmittel)	834.018	0
<u>Zwischensumme 1.1 Eigene Einnahmen</u>	<u>17.356.119</u>	<u>14.300.000</u>
1.2 Zuschuss des Landes Baden-Württemberg umgelegt auf die Wirtschaftsjahre		
1.2.1 lfd. Betriebskostenzuschuss	69.344.833	70.353.667
1.2.2 Bau, Bauunterhalt, Gebäudeausstattung (incl. Personalkostenerstattung an die staatl. Hochbauverwaltung)	6.460.881	3.435.900
<u>Zwischensumme 1.2 Zuschuss</u>	<u>75.805.714</u>	<u>73.789.567</u>
1.3 Aufgelöste Rückstellungen Offene Forderungen 2007	11.478.176 0	0 512.850
Gesamteinnahmen der Spielzeit	104.640.009	88.602.417
2 Ausgaben		
2.1 Künstlerischer Aufwand der Sparten		
2.1.1 <u>Oper</u>		
– Teilwirtschaftsplan Oper	11.919.116	15.560.000
– Forum Neues Musiktheater (Betriebskosten)	883.298	0
– Teilwirtschaftsplan Junge Oper		400.000
– Teilwirtschaftsplan Zeitoper		100.000
– Orchester	10.103.480	10.100.000
– Chor	4.208.111	0
2.1.2 <u>Schauspiel</u>		
– Teilwirtschaftsplan Schauspiel	6.098.966	6.470.000
2.1.3 <u>Ballett</u>		
– Teilwirtschaftsplan Ballett	7.189.572	6.200.000
– Teilwirtschaftsplan Ballettschule	1.813.384	1.850.000
<u>Zwischensumme 2.1 Künstlerischer Aufwand</u>	<u>42.215.927</u>	<u>40.680.000</u>
2.2 Aufwand des Zentralbereichs		
– Personalaufwendungen	36.432.135	34.120.517
– Sachaufwendungen	9.595.572	9.585.000
– Intendantenwechsel Schauspiel und Oper	368.552	237.000
– auswärtige Gastspiele	3.228.293	544.000
<u>Zwischensumme 2.2 Aufwand des Zentralbereichs</u>	<u>49.624.552</u>	<u>44.486.517</u>
2.3 Bau, Bauunterhalt, Gebäudeausstattung	12.382.483	3.435.900
Gesamtausgaben der Spielzeit	104.222.962	88.602.417

II. Stellenplan für planmäßige Beamte vgl. Tit. 682 01 – Stellenteil –

III. Arbeitnehmer

Stellenzahl 2006/7

Theaterleitung, Verwaltung incl. Sparten	60,1
Technik, Werkstätten und Gebäudemanagement	429,5
Orchester incl. Orchesterverwaltung	136,8
Ballettschule	20,2
insgesamt	646,6

IV. Folgendes Personal wird nicht in der Stellenübersicht geführt, sondern aus Mitteln vergütet (Gesamtzahl 623 Personen):

- Künstl. Personal (einschl. Gäste, freie Mitarbeiter usw.)
- Künstl.-techn. Personal
- Mitglieder des Opernchores und der Ballettgruppe
- Abendpersonal
- Nicht vollbeschäftigtes und befristet beschäftigtes Aushilfspersonal
- Auszubildende (34)

¹ Der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/2009 war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht verabschiedet.